

Anleitung zur Umsetzung von Blumenwiesen

Vorbereitung der Flächen

Ende März **Auffräsen mit Bodenfräse oder Abstechen der Grasnarbe**

Fräsen auf 15-20 cm Tiefe, Entfernung der oberflächlich aufliegenden Grassoden mit einem Rechen und Entsorgung in Kompostieranlage.

Alternativ Grasnarbe abstechen oder maschinell abtragen und Boden auflockern. Evtl. Sand beimischen, um das Volumen der entfernten Grasnarbe zu ersetzen

Boden 4 Wochen setzen lassen.

Ende April **Nochmaliges Bearbeiten der Fläche mit Bodenfräse**

Nochmaliges Fräsen auf 5 cm Tiefe, Bodenoberfläche muss komplett vegetationsfrei sein.

Boden mindestens 10 Tage setzen lassen.

Mitte Mai **Ansaat**

- Ansaat bei trockenen Verhältnissen – idealerweise 1-2 Tage vor prognostizierten Regenperiode (bzw. keine Ansaat, wenn langanhaltende Trockenphase prognostiziert ist bzw. keine Regentage prognostiziert sind).
- Vor Ansaat Boden oberflächlich aufrechen (von Hand, ca. 2 cm tief, Keimlinge entfernen)
- Regionales und standortangepasstes Saatgut verwenden
- Damit das Saatgut regelmässig ausgebracht werden kann, Saatgut vorgängig portionieren
- Ansaat von Hand: Idealerweise einmal in Längs- und einmal in Querrichtung mit Schwung streuen, in Abständen von 3-4 Metern laufen
- Saatgut min. 2-mal anwalzen mit Handwalze, nicht zudecken oder einrechen (Blumensamen sind Lichtkeimer)
- Nie giessen!

Pflege

- Im Jahr der Ansaat
- Ein Pflegeschnitt, wenn das Unkraut ca. 20cm hoch ist.
 - Es braucht Geduld, die Wiesenpflanzen kommen erst im Jahr nach der Ansaat zur Blüte und die Fläche sieht im 1. Jahr noch nicht attraktiv aus.

- In den Folgejahren
- Ca. Mitte/Ende Juni: Schnitt mit Sense oder Balkenmäher (Bei kleinen Flächen kann auch mit einer Sichel oder einer Heckenschere geschnitten werden).
 - Zweiter Schnitt im Frühherbst

Generelle Grundsätze und Empfehlungen

- Keine Arbeiten bei Regen
- Nicht unterhalb von Baumkronen fräsen wegen Beschädigung von Wurzeln. Ausserdem sind Beschattung und Laubfall nicht ideal für die Blumenwiesen.
- Nach Ansaat **wichtig**: Nicht Jäten, Bewässern oder Düngen! Problemarten erst im zweiten Jahr angehen.